

| | |
|--|--|
| CDU-Fraktion | 16.02.2021 |
| An: Bürgermeister Lars König | ggf. Nummer 14 02 21 |
| <input type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) | nachrichtlich |
| <input type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) | <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum + <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Stadtklima Witten <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> AfD <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder |
| <input checked="" type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme | |

Betreff:

Fräsen statt stopfen – nachhaltige Straßensanierung fördern

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister König,

nach dem winterlichen Wetter in der vergangenen Zeit werden viele Beschädigungen der Straßendecke sichtbar werden. Dabei ist der Zustand der Wittener Straßen ohnehin nicht allzu gut. Jeder Wittener Bürger kennt mindestens eine Straße, die ihm beim Thema Schlaglöcher und schlechter Zustand sofort einfällt.

Schlechte Straßen sind aber nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine erhebliche Gefahr. Vor allem für Radfahrer. Die könnten beim Überfahren des Schlaglochs mit dem Vorderreifen hängenbleiben und stürzen. Zusätzlich können Rad und Auto dabei beschädigt werden. Eine weitere Gefahr kann durch das Ausweichen um Schlaglöcher entstehen.

Die beste Lösung wäre, wenn die Stadt selbst großflächigere Reparaturen durchführen kann – also Fräsen statt immer wieder Stopfen. Denn die gestopften Schlaglöcher halten nicht so lange und müssen meist zeitnah wiederholt ausgebessert werden. Ein Fass ohne Boden.

Für die CDU-Fraktion ist wichtig, dass eine nachhaltige Strategie der Sanierungen für einen soliden Zustand der Straßen aufgestellt wird. So soll die Langlebigkeit der Ausbesserungen gewährleistet werden.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welchen Plan verfolgt die Stadtverwaltung für eine nachhaltige Ausbesserung der Straßenschäden, um einen soliden Straßenzustand auf Dauer zu erhalten?
2. Ist die Stadt ausreichend ausgestattet, um großflächigere Reparaturen selbst durchzuführen? Falls ja, führt die Stadt solche Reparaturen bereits aus?
3. Falls nein, welches Material würde die Stadt benötigen, um solche Reparaturen selbst durchzuführen? Bitte auch die Kosten/Kostenschätzung anführen.

4. Gibt es eine Prioritätenliste für großflächigere Ausbesserungen, auf der die besonders von Schlaglöchern betroffenen Straßen (die nicht zeitnah saniert werden) aufgelistet sind? Falls nein, plant die Stadt eine solche Liste zu erstellen?
5. Wie ist der zeitliche Aufwand einer großflächigeren Ausbesserung (Fräsen) im Vergleich zur „Schüppe Teer“ (Stopfen) in Bezug auf die Gesamtschäden im Stadtgebiet? Bitte um eine grobe Abschätzung.
6. Gibt es weitere nachhaltigere Sanierungsmöglichkeiten für Schlaglöcher als die herkömmliche „Schüppe Teer“?

CDU-Fraktion Witten

gez.
Volker Pompetzki
Fraktionsvorsitzender

gez.
Julian Fennhahn
Ratsmitglied

gez.
Christian Held
Ratsmitglied

gez.
Sarah Kramer
Ratsmitglied